

**FW/ÖDP-Fraktion im Bezirksausschuss 11
für den Stadtbezirk Milbertshofen – Am Hart**

An den Bezirksausschuss 11
z.Hd. des Vorsitzenden
Herrn Fredy Hummel-Haslauer

München, den 14.01.2020

Sitzung des BA 11 am 29.01.2020

Antrag

Unsere Heimat Milbertshofen – Am Hart auf Klimawandel vorbereiten

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

1. Der Bezirksausschuss 11 sieht im Klimawandel eine der größten Herausforderungen für den Erhalt der Lebensqualität in Milbertshofen – Am Hart. Eine Zunahme der Temperaturen in den Sommermonaten kann zu enormen Hitzegefahren für die Bevölkerung führen und gerade für die älteren Bürgerinnen und Bürger lebensbedrohlich werden. Die Temperaturen in unseren Schulen erreichen in den Sommermonaten heute schon teils unerträgliche Werte, die einen geregelten Unterricht kaum möglich machen. Vorbeugende Maßnahmen zur Anpassung unseres Stadtteils an den Klimawandel müssen deshalb dringend in Angriff genommen werden. Unser Stadtteil Milbertshofen – Am Hart soll zu einer grünen Oase entwickelt werden, die trotz des Klimawandels für ihre Bürgerinnen und Bürger eine lebenswerte Heimat bleibt.
2. Die Stadtverwaltung wird deshalb gebeten, bei der künftigen städteplanerischen Entwicklung innerhalb des 11. Stadtbezirks dafür Sorge zu tragen, dass Maßnahmen zur Klimaanpassung besondere Priorität erhalten.

Dazu zählen insbesondere:

- a. Unsere „natürlichen Klimaanlagen“ stärken:
 - Erhalt und Ausbau von Grünanlagen, eines klimaresistenten Baumbestands und Begrünung der Straßen und Wege als natürliche Klimaanlagen.
 - Schaffung von Verdunstungsflächen und mehr Wasserflächen im Stadtteil.
 - Genehmigung von Bauvorhaben unter der Maßgabe einer umfangreichen Dach- und Fassadenbegrünung.

b. Klimaoptimiertes Bauen im Stadtteil:

- Bauleitplanung mit dem Ziel des Freihaltens und Ausbaus von Frischluftschneisen.
- Energieoptimiertes Bauen und Sonnenschutz mit dem Ziel einer besseren Verschattung und geringeren Hitzeaufladung der Gebäude.

c. Lebensqualität bei verändertem Stadtklima erhalten:

- Installation von umweltfreundlichen Klimatisierungsanlagen in öffentlichen Gebäuden wie Schulen und künftigen Seniorenheimen.
- Ausbau der Fern- und Nahkältenetze im 11. Stadtbezirk zur Schaffung möglichst nachhaltiger Klimatisierungskapazitäten für Innenräume.
- Erhöhung der Zahl öffentlicher Trinkbrunnen im 11. Stadtbezirk, um Dehydrierung der Bevölkerung, insbesondere an Tropentagen, vorzubeugen.

Begründung

Das Klima ist im Wandel. Gerade in Städten wie München ist zu erwarten, dass sich das Mikroklima besonders verändern wird: Es wird heißer und trockener. Schon heute betragen die Temperaturunterschiede zwischen Stadt und Umland an manchen Sommertagen bis zu zehn Grad. München soll im Jahr 2050 die Durchschnittstemperaturen Mailands erreichen. Die 30 in München gemessenen Tropentage mit über 30 Grad können sich in den nächsten 20 Jahren verdoppeln. Die gesundheitlichen Folgen für die Bewohner von Milbertshofen – Am Hart können schwerwiegend sein. Denn die zunehmende Hitze kann gerade für ältere Menschen und solche mit Herz-Kreislauf-Beschwerden lebensbedrohlich werden.

Wir müssen schnell und konsequent handeln, um unseren Stadtteil vorausschauend weiterzuentwickeln und die Lebensqualität unserer Heimat zu erhalten. Wir brauchen mehr grüne Infrastruktur, um unseren Stadtteil abzukühlen, Schatten zu spenden und die Luftfeuchtigkeit zu erhöhen. Bauen in unserem Stadtteil muss ebenso an den Klimawandel angepasst werden. Ziel muss eine möglichst gute Reflexion der Sonneneinstrahlung, bzw. ihre Absorption durch Begrünung an den Gebäuden sein. Auch Möglichkeiten der Flächenentsiegelung müssen in unserem Stadtteil ausgeschöpft werden, um der Entstehung von Hitzeinseln vorzubeugen.

Initiative

weitere Fraktionsmitglieder:
Fraktionsvorsitzender

Karl Ilgenfritz
(FW)
karl@ilgenfritz.net

Leo Meyer-Giesow
(ÖDP)
leo.meyer-giesow@oedp-muenchen.de

Rosemarie Buchner
(ÖDP)
rosemarie.buchner@oedp-muenchen.de